

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

280

Wien, am 18. Oktober 1932

Wien in Zahlen.

Statistische Daten vom vergangenen Juli.

Strassenbahn und Autobus.

Wie die Magistratsabteilung für Statistik mitteilt, hatten die Wiener städtischen Strassenbahnen einschliesslich der Stadtbahn im vergangenen Juli eine Fahrtleistung von 11,649.000 Wagenkilometern. Strassenbahn und Stadtbahn beförderten im Berichtsmonate 41,274.000 Fahrgäste, um 3,466.000 Fahrgäste weniger als im Juni dieses Jahres und um 5,466.000 Fahrgäste weniger als im Juli 1931.

Die städtischen Autobusse fuhren im vergangenen Juli 279.000 Wagenkilometer. Sie beförderten im Berichtsmonate 2,066.000 Fahrgäste, um 376.000 Fahrgäste weniger als im Juni dieses Jahres und um 290.000 Fahrgäste weniger als im Juli 1931.

Der Gas-, Strom-, Wasser- und Brennstoffverbrauch.

Der Wasserverbrauch in Wien betrug im vergangenen Juli 9,444.000 Kubikmeter, um 696.000 Kubikmeter mehr als im Juni dieses Jahres, aber um 322.000 Kubikmeter weniger als im Juli 1931.

Die städtischen Elektrizitätswerke erzeugten im Berichtsmonate 35,660.000 Kilowattstunden Strom; da sie im Juni dieses Jahres 35,912.000 Kilowattstunden und im Juli des Vorjahres 38,556.000 Kilowattstunden Strom erzeugt hatten, ergibt sich im Berichtsmonate gegenüber Juni dieses Jahres eine durch die Sommerzeit bedingte Mindererzeugung von 252.000 Kilowattstunden und gegenüber Juli 1931 eine Mindererzeugung von 2,896.000 Kilowattstunden Strom.

Der Gaskonsum in Wien im vergangenen Juli betrug 20,502.000 Kubikmeter, um 852.000 Kubikmeter weniger als im Juni dieses Jahres, aber um 1,702.000 Kubikmeter mehr als im Juli 1931. Der Rückgang im Juli gegenüber Juni ist durch die Sommerzeit gegeben.

Nach dem Monatsausweis der Magistratsabteilung für Statistik wurden im Berichtsmonate in Wien 177.000 Tonnen Brennstoffe verbraucht; das sind um 25.000 Tonnen weniger als im Juni dieses Jahres, aber um 9.000 Tonnen mehr als im Juli 1931. Von den im Berichtsmonate verbrauchten Brennstoffen, von denen bloss 56.000 Tonnen (Juni 1932: 54.000 Tonnen, Juli 1931: 63.000 Tonnen) inländische Produkte waren, entfielen nur 15.000 Tonnen auf die Industrie. Das ist gegenüber Juni dieses Jahres und gegenüber Juli des Vorjahres ein Minderverbrauch von je 2.000 Tonnen.

Der Auftrieb auf den Viehmärkten.

Auf den Wiener Viehmärkten wurden im Berichtsmonate insgesamt 71.710 Stück Vieh aufgetrieben, um 2.938 Stück weniger als im Juni dieses Jahres und um 50.460 Stück weniger als im Juli 1931. Auf den Markt kamen im vergangenen Juli 9.025 Rinder, 6.627 Kälber, 21.075 Fett- und 34.983 Fleischschweine.

623 Ausrückungen der Wiener Feuerwehr.

Die Wiener städtischen Berufsfeuerwehr führte im vergangenen Juli 623 Ausrückungen durch; das sind um 239 Ausrückungen mehr als im Juni dieses Jahres und um 115 Ausrückungen mehr als im Juli 1931. Von den 623 Ausrückungen im Juli erfolgten 97 zu Bränden.